

DR. ANDREAS STARIBACHER
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

WIEN, DEN 12. September 1995

GZ. 11 0502/322-Pr.2/95

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

XIX. GP.-NR
1694 IAB
1995-09-12

Parlament
1017 Wien

zu

1704 J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Severin Renoldner und Genossen vom 14. Juli 1995, Nr. 1704/J, betreffend den Neubau des Innsbrucker Tivoli-Stadions, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.:

Ich habe dem Land Tirol keine Zusage für eine Kostenbeteiligung des Bundes an einem Neubau des Tivoli-Stadions gegeben. Im übrigen liegen im Bundesministerium für Finanzen, das in dieser Angelegenheit auch nicht primär zuständig ist, keinerlei Unterlagen oder Informationen über dieses Bauvorhaben auf. Es ist mir, wofür ich um Verständnis ersuche, in diesem Zusammenhang daher weder möglich, Absichten zu erklären noch konkrete Auskünfte der gewünschten Art zu erteilen.

Anlage



BEILAGE**ANFRAGE**

9
des Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend den Neubau des Innsbrucker Tivoli-Stadions

Einer Erklärung des Sportreferenten der Tiroler Landesregierung, LR Fritz Astl, zufolge wird es zu einem Neubau des Stadions am Innsbrucker Tivoli kommen. Ihm nach werden die Kosten 250-300 Mio. öS betragen; das Land Tirol werde 30 % der Kosten übernehmen. Ebenso hohe Anforderungen werden an den Bund gestellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Haben Sie dem Land Tirol eine entsprechende Zusage für die Kostenübernahme von 30 % der Neubaukosten des Tivoli-Stadions gegeben? Haben Sie vor, eine solche zu geben?
2. Wie hoch schätzt man in Ihrem Hause die realen Kosten?
3. In welchem Zeithorizont stellen Sie sich die Fertigstellung vor?
4. Welche Kostenbeiträge sind Ihnen seitens der Stadt Innsbruck oder anderer Träger bekannt?